



FFG

Produktion der Zukunft Das passende Instrument zu Ihrer Forschungsidee

DI (FH) Reinhard Pacejka, MSc
Programmmanager Produktion der Zukunft
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft, FFG

Wien, 28. Mai 2015, Forum Produktion 2015

WAS DARF EINGEREICHT WERDEN? ECKDATEN DER INSTRUMENTE

Tabelle 1: Ausschreibungsübersicht Produktion der Zukunft

Instrumente	THEMENSPEZIFISCHE Instrumente			THEMENOFFENE Instrumente	
	F&E-Dienstleistung	Kooperatives Projekt	Leitprojekt	Einzelprojekt	Wissens-transfer
Kurzbeschreibung	Erfüllung eines vorgegebenen Ausschreibungsinhaltes	Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung	Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung	Experimentelle Entwicklung	BRIDGE Brückenschlagprogramm der FFG
beantragte Förderung in €	<i>n.Z.</i>	min. 100.000.- bis max. 2 Mio €	min. 2 Mio € bis max. 4 Mio €	<i>k.A.</i>	<i>k.A.</i>
Förderquote	<i>n.Z.</i>	max. 85%	max. 85%	ca. 50%**	max. 75%
Finanzierung	100%	<i>n.Z.</i>	<i>n.Z.</i>	<i>n.Z.</i>	<i>n.Z.</i>
Laufzeit in Monaten	max. 12	max. 36	min. 24 bis max. 48	max. 12***	max. 36
Kooperationserfordernis	nein	Ja, siehe Leitfaden	Ja, siehe Leitfaden	nein	Ja, siehe website
Budget gesamt	18,45 Millionen € ****				

Mensch-Maschine

PRODUKTION DER ZUKUNFT INSTRUMENT F&E – DIENSTLEISTUNGEN

>> 4 STUDIEN SIND AUSGESCHRIEBEN.



- Definiert durch die Erfüllung eines vorgegebenen Ausschreibungsinhaltes in einem bestimmten Zeitraum
- Generierung neuen Wissens unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden, unabhängig davon, ob es sich im Einzelnen um Grundlagenforschung, industrielle Forschung oder experimentelle Entwicklung handelt
- Angebote zu F&E Dienstleistungen werden von einem Bieter oder mehreren Teilnehmern einer Arbeitsgemeinschaft („ARGE“) eingereicht
- Auftraggeber und Auftragnehmer haben an den Projektergebnissen jeweils nicht ausschließliche Nutzungs- und Verwertungsrechte

Angebotsteller: Einzelbieter oder in einer **Bietergemeinschaft**
Finanzierung: 100% der Gesamtkosten
Projektkosten: €60.000,-- bzw. €100.000,-- (exkl. Ust) je nach Studie
Projektdauer: max. **12 Monate**

PRODUKTION DER ZUKUNFT INSTRUMENT KOOPERATIVE F&E PROJEKTE >> 11 THEMEN SIND AUSGESCHRIEBEN



- **Kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte** – kurz F&E-Projekte – definieren sich durch die Kooperation mehrerer Konsortialpartner
- Forschungskategorie **industrielle Forschung oder experimentelle Entwicklung**
- kooperativer Charakter durch einen **Konsortialvertrag**

Antragsteller: **Konsortium mit Konsortialführer**

Kooperationskriterien: Anteil FE max. 70%, sowie Anteil einzelner Unternehmen max. 70% der förderbaren Projektkosten

Förderintensität: **35 – 85%** der förderbaren Gesamtkosten

Fördervolumen: beantragte Förderung **100.000 EUR bis 2 Mio. EUR**

Laufzeit: max. **36 Monate**

ausländische Partner: bis zu einem Anteil von 20% an der Gesamtförderung

PRODUKTION DER ZUKUNFT INSTRUMENT KOOPERATIVE F&E PROJEKTE



ANFORDERUNGEN ANS KONSORTIUM:

Das Konsortium besteht aus 2 oder mehreren voneinander unabhängigen Partnern.

Darin vertreten sind mindestens:

- 1 KMU oder
- 1 Forschungseinrichtung oder
- 1 Partner aus einem weiteren EU-Mitgliedstaat oder einer Vertragspartei des EWR-Abkommens

In jedem Fall muss **mindestens 1 Unternehmen im Konsortium** vertreten sein.

Weitere Kriterien:

- Einzelne Unternehmen maximal 70 % der förderbaren Projektkosten
- FE maximal 70 % Anteil an den förderbaren Projektkosten
- FE müssen das Recht haben, ihre im Projekt erzielten Arbeitsergebnisse zu veröffentlichen

Auftragsforschung und die Erbringung von Forschungs-dienstleistungen gelten nicht als Zusammenarbeit im Sinne eines kooperativen F&E-Projektes

PRODUKTION DER ZUKUNFT INSTRUMENT LEITPROJEKT



- **Leitprojekte** sind **umfangreiche kooperative F&E Projekte mit Signalwirkung**
- **Anforderungen** an Leitprojekte sind
 - Entwicklung von modellhaften Lösungen für bedeutende gesellschaftliche Herausforderungen
 - Entwicklung von integrierten Lösungen auf Systemebene
 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit unter Berücksichtigung der horizontalen bzw. vertikalen Integration in der Wertschöpfungskette
 - Schaffung einer langfristigen Wachstumsperspektive für Technologien, Produkte, Verfahren und Dienstleistungen
 - Erhöhung der Sichtbarkeit auf nationaler und internationaler Ebene
 - Erhöhung des Bewusstseins in der Öffentlichkeit

Antragsteller: Konsortium mit Konsortialführer

Förderintensität: 35 – 85% der förderbaren Gesamtkosten

Fördervolumen: beantragte Förderung **2 Mio. EURO** bis **4 Mio. EURO**

Laufzeit: min. **24 Monate**, max. **48 Monate**

- **verpflichtendes Vorgespräch** mit dem Fördergeldgeber (bmvit) und der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) bis spätestens einen Monat vor Einreichstichtag (29.10.2015).
- **verpflichtendes Hearing** mit den Antragstellern
- **verpflichtendes Review** mit (externen) ExpertInnen während der Projektabwicklung
- Max. beantragbare Förderung ist **4 Mio. EUR**

Einstufung in die Forschungskategorien (industrielle Forschung / experimentelle Entwicklung) erfolgt auf Arbeitspaketebene!!!

- Ist ein Partner an AP's sowohl in der Forschungskategorie **experimentelle Entwicklung** als auch **industrielle Forschung** beteiligt, so sind nach Forschungskategorie **getrennte detaillierte Kostenblätter pro Partner** zu erstellen!

ANFORDERUNGEN ANS KONSORTIUM:

Das Konsortium besteht aus 3 oder mehreren voneinander unabhängigen Partnern.

Darin vertreten sind mindestens:

- 2 Unternehmen mit Sitz in Österreich, davon 1 KMU und
- 1 Forschungseinrichtung mit Sitz in Österreich

Weitere Kriterien:

- Einzelne Unternehmen maximal 70 % der förderbaren Projektkosten
- FE haben in Summe minimal 10% und maximal 50 % Anteil an den förderbaren Projektkosten
- FE müssen das Recht haben, ihre im Projekt erzielten Arbeitsergebnisse zu veröffentlichen

Auftragsforschung und die Erbringung von Forschungs-dienstleistungen gelten nicht als Zusammenarbeit im Sinne eines Leitprojektes.

PRODUKTION DER ZUKUNFT IM ÜBERBLICK: DIE FÖRDERQUOTEN DER FÖRDERINSTRUMENTE



	Förder-/ Finanzierungs instrument	Forschungs- kategorie	Kleine Unternehme n	Mittlere Unternehmen	Große Unternehm en	Forschungs- einrichtungen
Themen spezifisch	Kooperative	Industrielle Forschung	80%	70%	55%	85%
	Kooperative	Experimentelle Entwicklung	60%	50%	35%	60%
	Leitprojekt	Industrielle Forschung	80%	70%	55%	85%
	Leitprojekt	Experimentelle Entwicklung	60%	50%	35%	60%
	Dienstleistungen	keine	100% Finanzierung			
Themen offen	Einzelprojekt Basisprogramm	Experimentelle Entwicklung	Mix aus Zuschuss und Darlehen.			
	Wissens-transfer BRIDGE	Überwiegender Grundlagen- charakter	Max. 75% in Abhängigkeit von der Größe des beteiligten Unternehmens.			

KONTAKT PRODUKTION DER ZUKUNFT



Für Fragen steht das Team der FFG gerne zur Verfügung !

DI (FH) Reinhard Pacejka, MSc

T (0) 57755-5084

E reinhard.pacejka@ffg.at

www.ffg.at/produktionderzukunft

